



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	2009 0533
Datum:	23.04.2009
Fachbereich/Abteilung:	3.2/66
Sachbearbeiter(in):	Stefanie Riessler
Aktenzeichen:	66-Rie

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Spielplatz Baugebiet südl. Beerbuschweg

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Jugendhilfeausschuss	04.05.2009					
Verwaltungsausschuss	05.05.2009					

Finanz. Auswirkungen in Euro	Haushaltsstelle	VwH	VmH
Einmalige Kosten: 37.200,- €	46010.953000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Laufende Kosten: 650,- €	46010.510000/46010.679000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Beschlussvorschlag:

zu a) Der Jugendhilfeausschuss schließt sich dem Beschlussvorschlag zu b) der Vorlage an.

zu b) Der Verwaltungsausschuss beschließt:
den Spielplatz wie in der Vorlage 2009 0533 dargestellt bauen zu lassen.

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

I. Allgemeines (Anlagen 1 und 2)

Der Bebauungsplan 8-07 „Südlich Beerbuschweg“ sieht am westlichen Rand des Geltungsbereichs zwischen vorhandener und neuer Bebauung einen Grünzug mit Spielplatz vor. Für die Grünanlage wurde bereits mit Vorlage 2007 0151 das Bauprogramm vorgelegt.

Die Planung der Grünanlage sieht eine dichte Abpflanzung z.T. mit Wall zur westlichen Bebauung vor. Durch die Grünanlage führt ein Fußweg vom Duderstädter Weg im Süden zur Ecke Beerbuschweg/Grafhornweg im Norden mit Stichwegen zur Erika-Stiens- und Margarete-Cohn-Straße.

Die Freiflächen sind charakterisiert durch Rasenflächen mit einzelnen Bäumen und Solitärsträuchern sowie integrierten Sandsteinblöcken. An den Stichwegen sollen mit Wegeaufweitungen und Sitzgelegenheiten Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen werden. Die Grünanlage soll zusammen mit dem Spielplatz im Herbst 2009 hergestellt werden.

Der Spielplatz wurde dabei bewusst ausgespart, da im Vorfeld eine Beteiligung der Anwohner – besonders der Kinder – durchgeführt werden sollte.

Diese fand am 24.04.2008 statt. Dabei wurden im Wesentlichen die folgenden Wünsche geäußert:

- Einzäunung / Zugang mit Tiersperre
- Buddelkasten
- Karussell
- Häuschen
- Bodenmodulation / Versteckmöglichkeiten
- Balancierriegel
- Turm / Hängebrücke / Kletternetz
- Kommunikationsecke (Sitze u. Tisch).

Die nächsten Spielplätze befinden sich am Duderstädter Weg (Spielplatz und Bolzplatz) und an der Straße „Zur Papenkuhle“. Mit der Anlage des Spielplatzes im Baugebiet Südlich Beerbuschweg wird sichergestellt, dass die Vorgaben des § 2 des Niedersächsischen Gesetzes über Spielplätze (NSpPG) zur Erreichbarkeit von Spielplätzen (Entfernung \leq 400 m auf sicherem Weg) auch für die Wohngebiete östlich des Ostlandringes eingehalten werden.

Im Frühjahr 2009 wurde das Büro für Sport und Freiraumplanung (SFP) beauftragt, auf Grundlage des Bauprogramms für die Grünanlage sowie dem Ergebnis der durchgeführten Anliegerbeteiligung einen Entwurf für den Spielplatz zu erarbeiten.

Die nun vorliegende Planung wird im folgenden erläutert.

II. Planung (Anlage 3 und 4)

Als Abgrenzung zu den Spielplätzen in der Umgebung soll der Spielplatz ein identitätsstiftendes Leitthema erhalten: „Piraten“-Abenteuer sollen hier erlebt werden können.

Den Mittelpunkt des Spielplatzes bildet ein Sandspielbereich mit einem Schiffswrack als Klettergerüst, das aus einem Turm mit Kletternetz, Aufgang und einem Schiffsbug mit Mast besteht. Beide Spielteile werden durch eine Hängebrücke miteinander verbunden.

Um den Sandbereich sind als weitere Spielelemente ein Aussichtsturm mit Rutsche, eine Schaukel, ein Buddelbereich für Kleinkinder und ein Sitzbereich angeordnet.

Der Aussichtsturm in Form eines runden Ausgucks eines Schiffes („Krähennest“) ist über ein Kletternetz zu erreichen. Vom Turm, der auf einem 1,50 m hohen Erdhügel aufgebaut wird, können die Kinder über eine Anbaurutsche in den Sandspielbereich gelangen.

Durch halbkreisförmig um den Turm angeordnete Robinienpalisaden wird der Aussichtsturm zu einer „Piratenburg“.

Im Hang angeordnete Findlinge an der Rutsche erleichtern den Aufstieg zur Burg.

Der Buddelbereich für kleinere Kinder wird separat vom größeren Sandspielbereich durch eine Einfassung aus Findlingen und Baumstämmen aus Eiche abgetrennt. Diese Einfassung dient gleichzeitig zum Spielen, Balancieren und als Sitzgelegenheit. Dem Buddelbereich ist ein Spielhaus in Form einer Fischerhütte mit vorgelagertem Anlegesteg zugeordnet. Weiterhin befindet sich hier ein Wipptier für Kleinkinder.

Der Sitzbereich aus 2 Bänken und einem Tisch sollte auf einer Holzterrasse in Form eines gestrandeten Floßes eingebaut werden. Die Kostenschätzung lässt diese Lösung jedoch derzeit nicht zu. Die Ausschreibung wird die Holzterrasse jedoch als Option mit aufnehmen, sodass im Falle eines günstigen Ausschreibungsergebnisses, dieses Element doch noch verwirklicht werden kann.

Der Spielplatz wird zur Südwestseite durch einen Erdhügel eingefasst und mit einer Gehölzpflanzung aus einheimischen Gehölzen (hauptsächlich Weiden) entsprechend dem vorliegenden Ausbauprogramm der Stadt Burgdorf von den im Westen und Norden angrenzenden Grundstücken abgetrennt.

Die Gehölzpflanzung soll dabei so angelegt werden, dass sich schmale Pfade für die Kinder zwischen den Gehölzen ergeben.

Die Einfriedung des Spielplatzes besteht im Eingangsbereich aus einem Palisadenzaun aus Weiden-Setzstangen, die in die Erde eingeschlagen, wieder ausschlagen und einen grünen Zaun bilden sollen. Die restliche Einfriedung erfolgt durch einen Staketenzaun aus Holz.

Der Eingang des Spielplatzes wird durch ein Tor aus Robinienstämmen betont. Als Tier Sperre wird im Eingang ein Gitterrost in den Boden eingelassen.

Zusätzlich ist für Pflegearbeiten ein 4,00 m breites Tor in der Einfriedung vorgesehen.

III. Finanzierung

Die Kostenschätzung beziffert die zu erwartenden Herstellkosten für den Spielplatz – ohne Holzdeck - auf 37.200,- €. Unter der Haushaltsstelle 46010.953000 stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Nach Herstellung werden jährlich für Unterhaltung und Kontrolle der Spielgeräte rd. 650,- €/Jahr an Material- und Personalkosten anfallen.

IV. Schlussbemerkung

Der Spielplatz im Baugebiet Südlich Beerbuschweg soll nach Durchführung der Anliegerbeteiligung im Herbst 2009 gebaut werden.

Zur Schaffung einer eigenen „Identität“ als Abgrenzung zu den im Umfeld gelegenen Spielplätzen Duderstädter Weg und Zur Papenkuhle erhält der Spielplatz das Leitthema „Piraten“.

Ein Zaunabschnitt aus Weidensteckhölzern bindet den Spielplatz lebendig in die Grünanlage ein, der markant betonte Eingang weist Besuchern den Weg.

Sowohl Kleinkinder als auch ältere Kinder finden vielfältige Spielmöglichkeiten und die Begleitpersonen gute Bedingungen für Aufenthalt und Gespräche.

Der Spielplatz Südlich Beerbuschweg ist der 47. Spielplatz im Stadtgebiet (Bolzplätze, Trimpfad und reine Basketballkörbe nicht mitgerechnet).